



Bildquelle: Jacques Després

# JUGENDARBEIT VERQUEEREN

## HANDLUNGSPERSPEKTIVEN UND ZIELE ZU SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER VIELFALT

Folke Brodersen, CAU Kiel  
Bildungsreferent, wiss. Mitarbeiter,  
Jugendarbeiter

[brodersen@gender.uni-kiel.de](mailto:brodersen@gender.uni-kiel.de)

# GRÜNDE FÜR QUEERE PERSPEKTIVEN

... weil Inklusivität eine Richtschnur unserer Organisation ist – **ethische Grundlage**

... weil jede\*r Jugendliche\*r Anspruch auf positive Rahmenbedingungen hat – Jugendhilfe wirkt auf die Gleichstellung der Lebensbedingungen von Mädchen, Jungen, trans\* und nicht-binären Jugendlichen hin – (rechtliche) **Aufgabe von Jugendhilfe** nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

... weil wir queere Jugendliche unterstützen möchten, die unsere Einrichtung und Angebote nutzen – **Teilnehmenden- und Subjektorientierung**

... weil geschlechtliche und sexuelle Vielfalt allen Jugendlichen ermöglicht, Normen zu bearbeiten und sich selbst zu gestalten – **Erziehungsziel der Selbstbestimmung**

... weil wir in einer Gesellschaft leben, die durch geschlechtliche und sexuelle Vielfalt geprägt ist und wir allen Jugendlichen einen angemessenen Umgang damit vermitteln wollen – **Bildungsauftrag in der Post-Moderne**



Bildquelle: <https://www.geschichte-in-bewegung.de/orte/jugend-museum/#images-4>

# QUEERE PERSPEKTIVEN IN DER JUGENDARBEIT

Was können wir ändern  
und wie?

# NEGATIV FORMULIERT: WOGEGEN WIR ARBEITEN

- Nicht-Ernstnehmen
- Abwertung
- Ausgrenzung
- Gewalt

*Aber auch:*

- Verschweigen / Zwang zur Unsichtbarkeit
- übergriffige Fragen
- Verbesonderung / Dramatisierung / Hervorhebung
- Verallgemeinerungen

# ZIELKORRIDORE 1/2

**positives Klima** – in dem Abwertungen aufgefangen und wertschätzende Bezugnahmen gefordert werden

**reflektierte Geschlechterdifferenzierungen** – die Geschlechtertrennungen vornehmen, erfahrbar machen und anschließende Effekte reflektieren

**reduzierte Geschlechternormierungen** – die Menschen selbstbestimmt ausfüllen und genießen können und die zugleich hinterfragbar sind und ohne Sanktion übertreten werden

**selbstverständliche Akzeptanz** – die zur Selbstbestimmung ermutigt und artikulierte Zugehörigkeiten in Bezug auf Geschlecht und Sexualität anerkennt, ohne ‚Nachforschungen‘ anzustellen

# ZIELKORRIDORE 2/2

**offene Thematisierung** – in der sexuelle und geschlechtliche Vielfalt selbstverständlich als Inhalt von Angeboten oder von Einzelpersonen aufgegriffen werden kann

- bedeutet auch: selbstbestimmtes Coming-out statt Fremd-Outing oder den Druck zum Coming-out

**ehrliche Solidarität** – die formal eine Unterstützung beschließt, sich öffentlich (z.B. über Symbole) dazu bekennt und – im Rahmen der eigenen Möglichkeiten – daraus praktische Konsequenzen zieht

**sensible Konzepte für Übernachtungen und Hygiene** – die Rücksicht auf Schutzbedürfnisse legen und selbstverständliche Zugehörigkeit möglich machen

**dialogische Intimität** – die Freude an (allen) romantischen und sexuellen Beziehungen vermittelt und eine Vermittlung von Grenzen, Bedingungen und Bedürfnisse (von Einzelpersonen und Organisationen) stützt



Bildquelle: culturainquieta.com

# UMSETZUNG

Was machen wir jetzt?

# MÖGLICHE SCHRITTE UND ANSATZPUNKTE

1. Kommunikation zum **Thema eröffnen** - für queere Lebenswelten **sensibilisieren**
2. **Commitment** der direkten Leitung und der übergeordneten Strukturen einwerben – und **Leitbild** ändern, anpassen, erweitern
3. Verbündete und Personen **mit Erfahrung** finden – im eigenen Team
4. Kontakte aufbauen und **Zusammenarbeit** anstoßen – zu passender und kompetenter queerer Selbstorganisation
5. **Verweisungskompetenz** stärken und **Informationen** zusammenstellen: Netzwerke, Beratung, Jugendangebote
6. Konkrete **Handlungsbeispiele** für Führungskräfte formulieren und verteilen
7. **Öffentlichkeitsarbeit** anpassen und Offenheit signalisieren (Schreibweisen, Bilder)
8. **Material** anschaffen und **Räume** gestalten (Bücher, Plakate, Farben, ...)
9. **Themen** einplanen und in Alltag setzen



Bildquelle: <https://in.pinterest.com/pin/509962357808099161/>

# RESSOURCEN

Was kann mir  
dabei helfen?

# WEBANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Plattform für schwule und bisexuelle Jungen\*

<https://www.dbna.de>

Plattform für lesbische und bisexuelle Mädchen\*

<http://www.gorizi.de>

Plattform für junge trans\*, inter\* und genderqueere Menschen

<http://www.meingeschlecht.de/>

Medienprojekt von und für queere Jugendliche mit zahlreichen prämierten Kurzfilmen

<https://www.youtube.com/queerblick>

Informationsportal zu queerer Geschichte

<http://queerhistory.de/>

Informationsportal der Bundesregierung mit Anlaufstellen, Materialien und Informationen – auch für Fachkräfte

<https://www.regenbogenportal.de/>

# BERATUNGSSTELLEN

- In&Out Jugendberatung - auch Online/Chat - <https://www.comingout.de/>
- Lesbenberatung mit Jugendgruppe (Berlin) - <http://www.lesbenberatung-berlin.de/>
- Schwulenberatung mit Jugendgruppe (Berlin) - <http://www.mann-o-meter.de/>
- TransInterQueer (TrIQ) (Berlin) - <http://www.transinterqueer.org/>

In verschiedenen großen Städten sind Beratungs- oder Freizeitangebot für LSBT\*Q Jugendliche vorhanden – im Internet lassen sich regionale Angebot leicht recherchieren. In Hannover gibt es im QueerUnity etwa Jugendangebote, Vernetzung und Beratung.

# MATERIAL FÜR FACHKRÄFTE

Lehrerfortbildung  
Für Bildung, Jugend  
und Familie

berlin Berlin

BERLINER INSTITUT FÜR  
SELBSTBESTIMMUNG  
UND GEMEINSCHAFT  
QUEERE VIELFALT

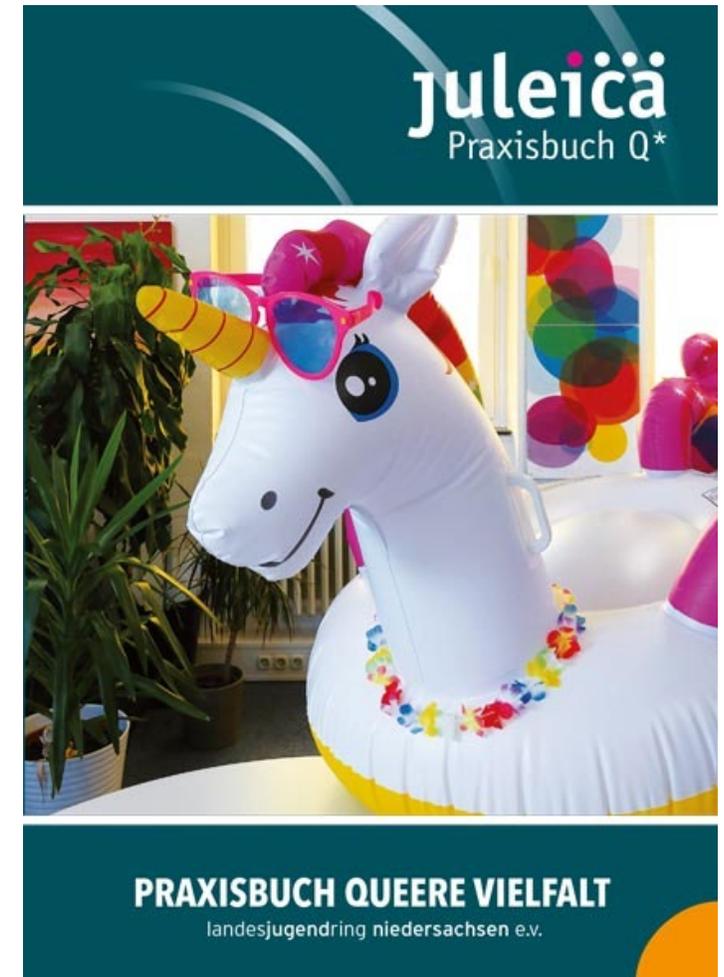
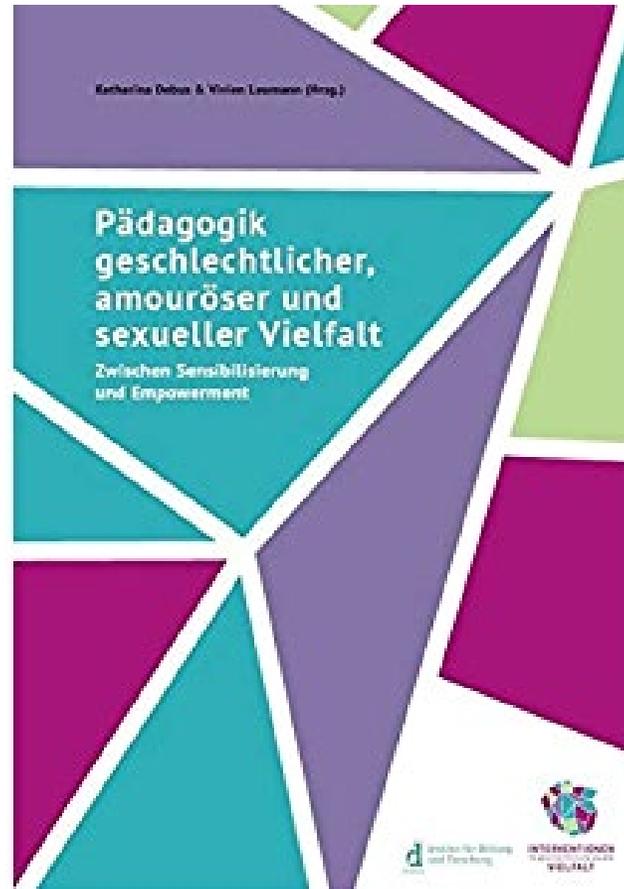
berlin Berlin



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

**QUEER-INKLUSIVES  
PÄDAGOGISCHES HANDELN**  
EINE PRAXISHILFE FÜR  
JUGENDEINRICHTUNGEN



# MATERIAL FÜR FACHKRÄFTE

SchLAU NDS – Geschlechtliche Vielfalt im Klassenzimmer -

<https://schlau-nds.de/2022/04/21/broschuere-geschlechtliche-vielfalt-im-klassenzimmer/>

Lambda Bayern – Akzeptrans\* Arbeitshilfe für den Umgang mit transsexuellen Schüler\_innen -

<https://www.lambda-bayern.de/fileadmin/Downloads/akzeptrans-broschuere-3.Auflage.pdf>

Annika Spahn, Juliette Wedl – Schule lehrt/lernt Vielfalt...

Basiswissen - <https://www.waldschloessen.org/de/publikationdetail-waldschloessen-verlag/schule-lehrtlernt-vielfalt-band-1-praxisorientiertes-basiswissen-und-tipps-fuer-homo-bi-trans-und-interfreundlichkeit-in-der-sch.html>

Material - <https://www.waldschloessen.org/de/publikationdetail-waldschloessen-verlag/schule-lehrtlernt-vielfalt-band-2-materialien-und-unterrichtsbausteine-fuer-sexuelle-und-geschlechtliche-vielfalt-in-der-schule.html>

Landesjugendring Niedersachsen: Praxisbuch Queere Vielfalt -

[https://www.ljr.de/uploads/tx\\_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q\\_WEB.pdf](https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q_WEB.pdf)

Queerformat: Queer-Inklusives pädagogisches Handeln -

[https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF\\_Queer\\_Inklusiv\\_Praxishilfe\\_Druckfassung.pdf](https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF_Queer_Inklusiv_Praxishilfe_Druckfassung.pdf)

Katharina Debus/Vivienne Laumann – Pädagogik geschlechtlicher, sexueller, amouröser Vielfalt -

<https://interventionen.dissens.de/materialien/handreicherung>